

Herr Flockenhaus schlug vor, die einzelnen Elternbeiräte demnächst nicht mehr durch die Kita-Leitung sondern direkt durch das Kreisjugendamt über die Möglichkeit zur Wahl eines Jugendamtselternbeirats zu informieren. Hierbei sollte noch intensiver über die Bedeutung des Jugendamtselternbeirats informiert werden.

Herr Königsfeld schlug vor, die Elternbeiräte darauf hinzuweisen, dass es sich nicht um eine langfristige Verpflichtung handele.

Herr Kröder nahm die Vorschläge auf und teilte mit, man suche ebenfalls nach Möglichkeiten, eine höhere Beteiligung zu erreichen.

Frau Schlich wies darauf hin, die große Fläche und Weitläufigkeit des Kreises seien ebenfalls Gründe für die geringen Rückmeldungen.

Frau Felber schloss sich den Ausführungen an.